

# MITTEILUNGSBLATT

DER

# Leopold-Franzens-Universität Innsbruck



Internet: <http://www.uibk.ac.at/service/c101/mitteilungsblatt>

---

Studienjahr 2011/2012

Ausgegeben am 2. November 2011

4. Stück

---

32. Kundmachung betreffend des gem. § 7 Abs 2 der Senatsrichtlinien für Habilitationsverfahren an der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck abzuhaltenden öffentlichen Vortrages im Habilitationsverfahren Dr. Dominik Markl aus dem Habilitationsfach "Alttestamentliche Bibelwissenschaft"
33. Ausschreibung: Doktoratsstipendium aus der Nachwuchsförderung der Universität Innsbruck; 3. Tranche 2011
34. Ausschreibung von Stellen des wissenschaftlichen und künstlerischen Universitätspersonals
35. Ausschreibung von Stellen des allgemeinen Universitätspersonals

### 32. Kundmachung betreffend des gem. § 7 Abs 2 der Senatsrichtlinien für Habilitationsverfahren an der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck abzuhaltenden öffentlichen Vortrages im Habilitationsverfahren Dr. Dominik Markl aus dem Habilitationsfach "Alttestamentliche Bibelwissenschaft"

Der gemäß § 7 Abs 2 der Senatsrichtlinien für Habilitationsverfahren abzuhaltende öffentliche Vortrag des Habilitationswerbers findet

am Montag, dem 7. November 2011, von 14.15 Uhr – 15.45 Uhr  
im Madonnensaal der Theologischen Fakultät  
Karl-Rahner-Platz 3/2. Stock, statt.

Der Habilitationswerber wird zum Thema „Ein leidenschaftlicher Gott“ sprechen und dabei seine Vorstellungen über die inhaltliche Entwicklung des Habilitationsfaches darlegen. Der Habilitationswerber hat das Recht, dabei gegebenenfalls auf die vorliegenden Gutachten, welche vom 11.10.-25.10.2011 zur Einsicht auflagen, einzugehen.

Der Vortrag ist öffentlich zugänglich. Im Anschluss an den Vortrag und die Diskussion wird die zweite Sitzung der Habilitationskommission stattfinden, die Einladung dazu wurde den Mitgliedern bereits ausgesandt.

Univ.-Prof. Dr. Georg Fischer

Vorsitzender der Habilitationskommission

---

### 33. Ausschreibung: Doktoratsstipendium aus der Nachwuchsförderung der Universität Innsbruck; 3. Tranche 2011

Die Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses ist – in Übereinstimmung mit Bestrebungen der österreichischen und europäischen Wissenschafts- und Bildungspolitik – ein wichtiges Ziel der Universität Innsbruck. Auf dem Weg zur Wissensgesellschaft müssen optimale Bedingungen zur Förderung junger Menschen geschaffen werden, damit es für die besten Köpfe nach wie vor attraktiv ist, eine Karriere als Wissenschaftler/in zu durchlaufen. Dazu gehört unter anderem eine exzellente Ausbildung im Rahmen des Doktoratsstudiums. Als forschungsorientierte Universität legt die Universität Innsbruck besonderen Wert auf diesen Teil der Ausbildung.

So werden auch 2011 wieder zur Unterstützung der Doktoratsstudien an der Universität Innsbruck Doktorats-Stipendien der "Nachwuchsförderung der Universität Innsbruck 2011" vergeben.

Um junge Nachwuchswissenschaftlerinnen besonders zu fördern, werden mindestens 40 Prozent des zur Verfügung gestellten Betrages an Frauen vergeben. **Daher werden Frauen besonders zur Bewerbung aufgefordert.**

#### Vergabebedingungen und Bewerbungsunterlagen:

(1)	Die Antragsteller/innen müssen die österreichische Staatsbürgerschaft besitzen oder die Staatsbürgerschaft eines EU-Mitgliedstaates.
(2)	Zum Einreichtermin darf das 35. Lebensjahr nicht überschritten sein.
(3)	Bewerbungsberechtigt sind Doktoratsstudierende, die an der Universität Innsbruck als ordentliche Hörer/innen eingeschrieben und zur Fortsetzung gemeldet sind.

(4)	Antragsteller/innen müssen einen ausgezeichneten Studienerfolg (hervorragender Notendurchschnitt + Normalstudiendauer) nachweisen.
(5)	Die monatliche Beihilfe beträgt € 678,--. Das Stipendium wird für 12 Monate bewilligt, wobei eine Zwischenbegutachtung nach 6 Monaten vorgesehen ist. Dieses 12-monatige Stipendium soll als Anschubfinanzierung für Doktorats-Studenten/innen dienen. Junge Wissenschaftler/innen sollen darin unterstützt werden, auf Basis ihrer Dissertationen Projektanträge auszuarbeiten und einzureichen oder an Projektanträgen ihrer jeweiligen wissenschaftlichen Einheit mitzuarbeiten (wie DOC-Anträge bei der Österreichischen Akademie der Wissenschaften, FWF-Anträge o.ä.). Nur in Ausnahmefällen (wie bei Überbrückungsfinanzierungen vor Projektentscheidungen oder Projektanstellungen oder bei kurz bevorstehendem Dissertationsabschluss) kann in Zukunft eine weitere Verlängerung gewährt werden. Für weiterführende Verlängerungen müssen wissenschaftliche Leistungen (Vorträge, Publikationen, Posterpräsentationen etc.) nachgewiesen werden.
(6)	<p>Sämtliche bestehenden Dienstverhältnisse (an der Universität Innsbruck oder/und außerhalb) sowie alle weiteren Stipendienbezüge und Studienbeihilfen müssen angegeben werden. Durch den Bezug weiterer Stipendien reduziert sich die monatliche Beihilfe der Universität Innsbruck.</p> <p>Die maximale Brutto-Jahreszuverdienstgrenze beträgt € 8.000,--. Als Bezieher/in eines Stipendiums sind Sie für die Einhaltung dieser Einkommensgrenze selbst verantwortlich und verpflichtet, Änderungen sofort zu melden. Widerrechtlich bezogene Raten sind unverzüglich zurückzuerstatten.</p> <p>Um Doppelförderungen universitätsintern auszuschließen, verfällt mit Antritt einer Dissertantenstelle an der Universität Innsbruck der Anspruch auf das Doktoratsstipendium.</p>
(7)	Sollten Sie im Rahmen des durch dieses Stipendium geförderten Studiums eine wissenschaftliche Arbeit veröffentlichen, ist bei allen Publikationen, einschließlich der Dissertation, auf das von der Universität Innsbruck, Vizerektorat für Forschung, gewährte Stipendium hinzuweisen. In einer allenfalls möglichen Angabe einer Affiliation ist zudem die Universität Innsbruck anzugeben.
(8)	<p>Einzureichende Unterlagen: Beschreibung des geplanten Dissertationsprojekts: Einleitung / These, Stand der Forschung (Bezug zur einschlägigen internationalen wissenschaftlichen Landschaft), Projektziele / Hypothesen (innovative Aspekte, präzise, klar definiert), Erschließung wissenschaftlichen Neulands / Bedeutung der zu erwartenden Fortschritte, Methodik, Arbeits- und Zeitplanung, Kooperationen (national und international), Verzeichnis der projektrelevanten Literatur; Gesamtlänge 8 – 12 Seiten. Zu beachten ist, dass der Projektantrag neben den objektiven Erfordernissen einer sehr guten Diplomarbeitsnote sowie eines sehr guten Notendurchschnittes ein erhebliches Entscheidungskriterium ist.</p> <p>Abstract (ca. ½ Seite, deutsche Version), Empfehlungsschreiben des Dissertationsbetreuers bzw. der Dissertationsbetreuerin, Lebenslauf (deutsche Version!) und Publikationsliste, Staatsbürgerschaftsnachweis oder Kopie des Reisepasses, Diplomarbeit und (falls vorhanden) Diplomarbeitsgutachten, Sponsionsbescheid, Diplomprüfungszeugnisse sämtlicher Studien, Studienblatt und Studienzeitbestätigung, unterfertigte Dissertationsvereinbarung (Anmeldung der Dissertation)</p>
(9)	Sämtliche Unterlagen müssen vor Abgabe des Antrags in Papierform von der/dem zuständigen Projektdatenbankbeauftragten in die Projektdatenbank (PDB) geladen werden. Bitte Lebenslauf und Abstract unbedingt als Worddokumente in die PDB laden.
(10)	Bankverbindung

## Die für dieses Stipendium vorgesehenen Voraussetzungen müssen bei Einreichung vorliegen.

**ANSUCHEN** sind bis spätestens

**Mittwoch, den 14. Dezember 2011**

durch den zuständigen Projektdatenbankbeauftragten des Instituts, dem der/die Dissertationsbetreuer/in angehört, in die Projektdatenbank einzutragen.

Zusätzlich sind **ANSUCHEN** (in Papierform) unter Verwendung des im Internet unter <http://www2.uibk.ac.at/fakten/leitung/forschung/aufgabenbereiche/forschungsfoerderung/> erhältlichen Antragsformulars binnen derselben Frist (14. Dezember 2011, Einlangen hier!) per Post an das **Vizerektorat für Forschung der Universität Innsbruck, Innrain 52, 6020 Innsbruck**, zu senden oder im Vizerektorat für Forschung, Universitäts-Hauptgebäude, 1. Stock, Zi.Nr. 1031, Innrain 52, 6020 Innsbruck, MO – FR 9.00 – 12.00 Uhr abzugeben.

Univ.-Prof. Dr. Dr.h.c.mult. Tilmann Märk

Geschäftsführender Rektor und Vizerektor für Forschung

---

### 34. Ausschreibung von Stellen des wissenschaftlichen und künstlerischen Universitätspersonals

An der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck gelangen nachstehende Stellen des **wissenschaftlichen und künstlerischen Universitätspersonals** zur Besetzung:

Bitte beachten Sie, dass mit allen neuen MitarbeiterInnen ein Probemonat vereinbart wird. Bei ausgeschriebenen Ersatzkraftstellen wird immer ein Vertragsverhältnis auf die Dauer der Abwesenheit der bisherigen StelleninhaberIn, längstens aber auf die im Ausschreibungstext angegebene Dauer in Aussicht gestellt.

**Chiffre: PHIL-HIST-6756**

UniversitätsassistentIn - Dissertationsstelle (20 Stunden/Woche), Institut für Geschichtswissenschaften und Europäische Ethnologie ehest möglich auf 4 Jahre. Hauptaufgaben: eigenständige Forschung innerhalb des Kernfachs „Geschichte der Neuzeit“ mit dem Ziel einer Promotion; Abhaltung von Lehrveranstaltungen; Mitwirkung an Forschungsprojekten des Kernfachs; Organisations- und Verwaltungsaufgaben. Erforderliche Qualifikation: überdurchschnittlich abgeschlossenes geschichtswissenschaftliches Magister- oder Diplomstudium; BewerberInnen mit breiter interdisziplinärer Vorbildung und einschlägigen Zusatzqualifikationen wie Projekterfahrung werden bevorzugt; ein eigenes Dissertationsvorhaben oder ein Forschungsprojekt aus dem Bereich der Politischen Kultur in der Frühen Neuzeit, zum Beispiel der Diplomatiegeschichte oder der politischen Ikonographie bzw. Offenheit für diese Themenfelder sind erwünscht; gute Kenntnisse in Englisch, Französisch und Latein; Freude am wissenschaftlichen Arbeiten; Teamfähigkeit und Kommunikationsfähigkeit.

**Chiffre: GEO-6757**

UniversitätsassistentIn - Postdoc (40 Stunden/Woche), Institut für Geologie und Paläontologie ab 01.01.2012 auf 6 Jahre. Hauptaufgaben: Forschung; Lehre; Verwaltung. Erforderliche Qualifikation: Abgeschlossenes Doktoratstudium der Erdwissenschaften; Doktorat im Bereich feldbasierter Forschung mit regionalgeologischem Bezug, einschlägige wissenschaftliche

Leistungen über die Dissertation hinaus: bevorzugte Forschungsausrichtung im Bereich Sedimentgeologie und/oder Strukturgeologie zur Lösung geodynamischer Fragestellungen; Zusatzqualifikationen: Postdoc-Erfahrung oder einschlägige Berufserfahrung; Erfahrung im angewandten Bereich (idealerweise geologische Erkundung Tunnelbau); Erfahrung im Drittmittelbereich; wissenschaftliche Publikationen in anerkannten Medien; Lehrerfahrung; Erfahrung in der Anwendung von GIS; gute Fremdsprachenkenntnisse; Kommunikations-, Team- und Konfliktlösungsfähigkeit, Eigeninitiative.

**Chiffre: MIP-6755**

UniversitätsassistentIn - Dissertationsstelle (30 Stunden/Woche), Institut für Ionenphysik u. Angewandte Physik ab 01.10.2012 bis 30.09.2014. Hauptaufgaben: Projektmitarbeit; Mitwirkung im DK+. Erforderliche Qualifikation: abgeschlossenes Diplom, Kenntnisse der Quantenchemie, Computerchemie, Molekulardynamik, theoretischen Chemie und des Programmierens; Teamfähigkeit.

**Chiffre: PSY-SPORT-6761**

UniversitätsassistentIn - Dissertationsstelle (20 Stunden/Woche), Institut für Psychologie ehest möglich auf 4 Jahre. Hauptaufgaben: Aufbau und Organisation einer psychologischen Forschungsambulanz; Durchführung eigener Psychotherapien und Videoaufzeichnungen. Erforderliche Qualifikation: abgeschlossenes Diplom- bzw. Masterstudium in Psychologie oder Pädagogik; eingetragene/r Psychotherapeut/in psychoanalytischer/psychodynamischer Ausrichtung; langjährige klinische Erfahrung, insbesondere auch in facheinschlägigen Institutionen; Interesse an Psychotherapieforschung; gute Kontakte zu Tiroler PsychotherapeutInnen in freier Praxis sowie anderer psychotherapeutischer Einrichtungen; kooperativ, selbständig, engagiert.

Schriftliche Bewerbungen sind bis **23. November 2011** unter Angabe der Chiffre am Briefumschlag bei der Posteinlaufstelle der Zentralen Dienste der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck, Innrain 52, A-6020 Innsbruck, einzubringen. Die Bewerber und Bewerberinnen haben keinen Anspruch auf Abgeltung aufgelaufener Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlass des Aufnahmeverfahrens entstanden sind.

Die Leopold Franzens Universität Innsbruck strebt eine Erhöhung des Frauenanteils insbesondere in Leitungsfunktionen an und fordert daher qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf. Bei Unterrepräsentation werden Frauen bei gleicher Qualifikation vorrangig aufgenommen".

Der Vizerektor für Personal

Ass. -Prof. Mag. Dr. Wolfgang Meixner

---

## 35. Ausschreibung von Stellen des allgemeinen Universitätspersonals

An der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck gelangen nachstehende Stellen des **allgemeinen Universitätspersonals** zur Besetzung:

Bitte beachten Sie, dass mit allen neuen MitarbeiterInnen ein Probemonat vereinbart wird. Bei ausgeschriebenen Ersatzkraftstellen wird immer ein Vertragsverhältnis auf die Dauer der Abwesenheit der bisherigen StelleninhaberIn, längstens aber auf die im Ausschreibungstext angegebene Dauer in Aussicht gestellt.

**Chiffre: BWL-6751**

INCOMING Koordinator oder Koordinatorin Internationale Wirtschaftswissenschaften VwGr IIIb (32 Stunden/Woche, Ersatzkraft), Institut für Banken und Finanzen ab 01.12.2011 bis 30.11.2012. Hauptaufgaben: Betreuung und Unterstützung von internationalen Studierenden und GastprofessorInnen; Mitwirkung bei strategischen Aufgaben; Assistenz der Büroleiterin/des Büroleiters; Betreuung der EDV und Homepagebetreuung. Erforderliche Qualifikation: abgeschlossenes Bachelorstudium der Sozial- und Wirtschaftswissenschaften und/oder Sprachenstudium, Erfahrung mit internationalen Bildungspartnern und Bildungspartnerinnen,

sehr gute Englischkenntnisse, sehr gute EDV-Kenntnisse; Kommunikations- und Teamfähigkeit, Initiative, Organisationskompetenz, selbständiges Arbeiten, Freude am Umgang mit Menschen, Flexibilität.

**Chiffre: PHIL-HIST-6748**

InstitutsreferentIn VwGr IIIa (40 Stunden/Woche), Institut für Geschichtswissenschaften und Europäische Ethnologie ab 02.01.2012. Hauptaufgaben: Koordination und Organisation sowie Abwicklung der administrativen Abläufe des Lehrbetriebes (VIS:online); der Budget- und Projektverwaltung (SAP); Entlastung und Unterstützung der Institutsleitung im Verwaltungsbereich; Betreuung der Institutshomepage. Erforderliche Qualifikation: Matura oder vergleichbare kaufmännische Ausbildung; sehr gute EDV-Kenntnisse; Englischkenntnisse in Wort und Schrift; einschlägige Arbeitserfahrung und Kenntnisse der universitären Strukturen erwünscht; Organisationstalent; Belastbarkeit; Freude am Umgang mit Menschen; selbständiges Arbeiten.

**Chiffre: MIP-6760**

TechnikerIn VwGr IIIa (40 Stunden/Woche), Institut für Experimentalphysik ehest möglich. Hauptaufgaben: Beratung; Planung; Fertigung. Erforderliche Qualifikation: HTL oder ähnliche technische Ausbildung Fachrichtung Maschinenbau/Werkzeugbau mit Matura; Ausführen von Entwürfen, Herstellung- und Weiterentwicklung wissenschaftlicher Apparaturen, Praxis im Umgang mit CAD/CAM Programmen, CNC-Fräsen und CNC-Drehen; Im Umgang mit Studierenden wird Flexibilität und Einfühlungsvermögen verlangt; Bereitschaft zur Weiterbildung bezüglich Anwendung neuer Fertigungsmethoden und Werkstoffen setzen wir genauso wie Kommunikations- und Teamfähigkeit voraus.

**Chiffre: ARCH-6746**

LaborantIn VwGr IIb (20 Stunden/Woche), Institut für Experimentelle Architektur ehest möglich. Hauptaufgaben: Unterstützung des Institutes in allen Bereichen; Mitarbeit Werkstatt; Administration. Erforderliche Qualifikation: Kenntnisse im Bereich Holz- und Metallbearbeitung, Modellbau, allgemein handwerkliches Talent.; Bereitschaft zu Weiterbildung; selbständiges Arbeiten, Belastbarkeit, Ergebnisorientierung, Teamfähigkeit, Engagement, Geduld

Schriftliche Bewerbungen sind bis **23. November 2011** unter Angabe der Chiffre am Briefumschlag bei der Posteinlaufstelle der Zentralen Dienste der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck, Innrain 52, A-6020 Innsbruck, einzubringen. Die Bewerber und Bewerberinnen haben keinen Anspruch auf Abgeltung aufgelaufener Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlass des Aufnahmeverfahrens entstanden sind.

Die Leopold Franzens Universität Innsbruck strebt eine Erhöhung des Frauenanteils insbesondere in Leitungsfunktionen an und fordert daher qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf. Bei Unterrepräsentation werden Frauen bei gleicher Qualifikation vorrangig aufgenommen".

Der Vizerektor für Personal

Ass. -Prof. Mag. Dr. Wolfgang Meixner

---